

Stellenausschreibung der Universität Regensburg | Nummer 19.176

Die Universität Regensburg ist mit ihren über 21.000 Studierenden eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Campus-Universität mit vielseitigen Forschungsaktivitäten und einem breiten Studienangebot für junge Menschen aus dem In- und Ausland. Am DFG-Graduiertenkolleg 2337 sind die Fächer Geschichte, Kunstgeschichte, Rechtsgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Alte Kirchengeschichte, Patristik, Klassische Archäologie, Liturgiewissenschaft, Romanische Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft und Englische Literatur- und Kulturwissenschaft sowie weitere assoziierte Fächer und Kooperationspartner beteiligt. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Konstitution und Repräsentation, Wirkung und Wandel von Metropolen von der griechisch-römischen Antike bis zur Schwelle der Industrialisierung. In diesem langen Zeitraum spielen sich in Städten neue Vergesellschaftungs- und Wirtschaftsformen, Herrschaftstechniken, kulturelle Codes und urbanistische Muster ein, die ihre Vorbilder und „Laboratorien“ in den Metropolen finden. Worin aber liegt die besondere Wirkung solcher „Referenzorte“ im Urbanisierungsprozess begründet? Das Forschungsprogramm fragt gezielt nach zeit- und kulturspezifischen Bedingungen für die metropolitane Bedeutungsvielfalt. Dort ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

in Teilzeit (26,065 Stunden pro Woche) zu besetzen. Die befristete Beschäftigung erfolgt zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion) mit einer Vertragslaufzeit von 3 Jahren (§ 2 Abs. 1 WissZeitVG). Die Vergütung erfolgt nach TV-L E13.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit im von der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der Universität Regensburg geförderten Graduiertenkolleg 2337 "Metropolität in der Vormoderne". Eine ausführliche Beschreibung des Forschungsprogramms und der Schwerpunkte der beteiligten Fächer findet sich unter www.metropolitaet.ur.de.

Unsere Anforderungen:

- ein qualifizierter Abschluss eines Hochschulstudiums (Master oder Äquivalent) mit überdurchschnittlichem Ergebnis, vorzugsweise in einem der am Graduiertenkolleg beteiligten Fächer
- hohe Motivation und Befähigung zur Zusammenarbeit in einem Team von Nachwuchswissenschaftler/innen und Hochschullehrer/innen
- die Entwicklung innovativer Methoden des historischen Arbeitens, die sowohl der jeweiligen Fachdisziplin neue Impulse vermitteln als auch Offenheit für transdisziplinäre und epochenübergreifende Ansätze aufweisen
- für die Bewerbung ein 3-4 Seiten umfassendes Exposé zu einem einschlägigen und innovativen Dissertationsprojekt, das eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsprogramm des Graduiertenkollegs erkennen lässt
- ein auf 3 Jahre ausgelegter Zeitplan (max. 1 Seite)
- eine kurze Arbeitsbibliographie (max. 1 Seite)
- das für die Auswahl zentrale Kriterium stellt die Originalität und Qualität des im Exposé skizzierten Forschungsvorhabens dar
- es werden neue Vorhaben bevorzugt, die von zwei der beteiligten Hochschullehrer/innen betreut werden

Wir bieten Ihnen:

- ein strukturiertes Promotionsprogramm in einem interdisziplinären Team von Nachwuchswissenschaftler/innen und Hochschullehrer/innen (regelmäßiges Forschungskolloquium, Ringvorlesungen, Gastvorträge, etc.). Präsenz vor Ort wird vorausgesetzt
- zusätzlich ist die Aufnahme assoziierter Doktorand/inn/en möglich (Näheres unter www.metropolitaet.ur.de)
- eine transdisziplinäre Betreuung durch die am Graduiertenkolleg beteiligten Hochschullehrer/innen
- flexible Arbeitszeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Universität Regensburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Die Universität Regensburg setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein (nähere Informationen unter <http://www.uni-regensburg.de/chancengleichheit>).

Bei im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt. Bitte weisen Sie auf eine vorliegende Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Bitte beachten Sie, dass wir Kosten, die bei einem etwaigen Vorstellungsgespräch für Sie anfallen sollten, nicht übernehmen können.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Jörg Oberste (E-Mail: joerg.oberste@geschichte.uni-regensburg.de/Telefon: +49 941 943-3536). Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung (einschließlich Lebenslauf und Hochschulzeugnisse), die Sie bitte in einer PDF-Datei (max. 10 MB) bis zum **20. September 2019** per E-Mail an joerg.oberste@geschichte.uni-regensburg.de senden.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter https://www.uni-regensburg.de/verwaltung/medien/dokumente/datenschutz_stellenausschreibungen.pdf